

05 - Entwicklung und strategische
Steuerung Bildung und Soziales
Frau Sowen

Datum:
02.12.2019

Anfrage

Beschließendes Gremium:

Anfrage "Häusliche Gewalt" (Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 25.11.2019, eingegangen am 25.11.2019, 21:54 Uhr)

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
Ö	03.12.2019	Jugendhilfeausschuss

Sachverhalt:

siehe Anfrage "Häusliche Gewalt" (Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 25.11.2019, eingegangen am 25.11.2019, 21:54 Uhr)

Beschlussvorschlag:

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

- a) für die Erarbeitung der Vorlage: siehe Stellungnahme der Verwaltung
 - aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.
- b) für die Umsetzung der Maßnahmen:
- c) an Folgekosten:
- d) Haushaltsrechtlich gesichert:
 - Ja
 - Nein
 - Teilhaushalt / Kostenstelle:
 - Produkt / Kostenträger:
 - Haushaltsjahr:
- e) mögliche Einnahmen:

Anlage/n:

Anfrage "Häusliche Gewalt" (Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 25.11.2019, eingegangen am 25.11.2019, 21:54 Uhr)

Beratungsergebnis:

	Sitzung am	TOP	Ein- stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltun- gen	lt. Be- schluss- vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Proto- kollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

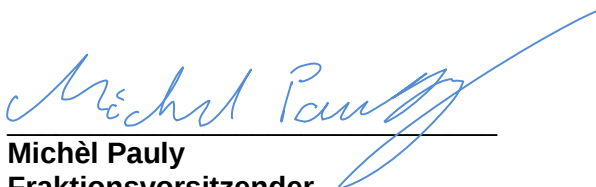
**An den
Jugendhilfeausschuss
Rathaus
21335 Lüneburg**

25.11.2019

Seit Jahren bekommt die Stadt Lüneburg eine Mitteilung über erstattete Anzeigen in Sachen häuslicher Gewalt, wenn Kinder und Jugendliche in der Familie leben. Familiäre Gewalt ist ein markantes Zeichen für eine Kindeswohlgefährdung. Hieraus ergeben sich folgende Fragen:

Vor diesem Hintergrund bitten wir die folgenden Fragen als schriftliche Anfrage im kommenden Jugendhilfeausschuss zu behandeln:

1. Wie viele Anzeigen erreichten in 2018 das Jugendamt der Stadt Lüneburg und wie viele Minderjährige waren von der Gewalt mittel- oder unmittelbar betroffen?
2. Erfolgte eine Kontaktaufnahme zu den Erziehungsberechtigten der Minderjährigen durch den zuständigen ASD-Mitarbeiter?
3. Sofern eine Kontaktaufnahme durch den ASD erfolgte, wie geschah diese?
 - 3.1 Durch unangemeldete Hausbesuche? (Bitte Zahlenangaben)
 - 3.2 Durch angemeldete Hausbesuche? (Bitte Zahlenangaben)
 - 3.3 Durch schriftliche Einladung der Erziehungsberechtigten? (Bitte Zahlenangaben)
 - 3.4 Anderes? (Bitte Zahlenangaben)
4. In wie vielen Fällen kam es aufgrund der unterschiedlichen Kontaktversuche (Siehe Frage 3.1 bis 3.4) letztendlich zu einem Gespräch mit den Erziehungsberechtigten?
5. In wie vielen Fällen wurde eine formlose Betreuung durch den ASD vereinbart?
6. In wie vielen Fällen wurde eine Familienhilfe oder Erziehungsbeistandschaft vereinbart?
7. In wie vielen Fällen betrafen die Anzeigen Familien, die bereits eine Jugendhilfemaßnahme in Anspruch nahmen?
8. In wie vielen Fällen führte die Anzeige zu einer Auflage für den Gewalt ausübenden Elternteil bzw. Stiefelternteil?
9. Welche Auflage wurde konkret gemacht? Welches Ergebnis wurde erzielt?
10. In wie vielen Fällen führte die Anzeige letztlich zu einer Herausnahme aus der von Gewalt betroffenen Familie?



Michèl Pauly
Fraktionsvorsitzender
DIE LINKE. Fraktion im Rat der Hansestadt Lüneburg